



Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Firma Tobias Gohlke – Digitaltechnik

Tobias Gohlke – Digitaltechnik · Inhaber Tobias Gohlke · Am Bach 11 · 74595 Langenburg
Tel.: +49 7905 741 99 69 · E-Mail: tg@tg-digitaltechnik.de · <https://tg-digitaltechnik.de>

Zur besseren Übersichtlichkeit sind diese AGB unterteilt in einen allgemeinen Abschnitt, mehrere besondere Abschnitte, die vorrangige Bestimmungen enthalten, und allgemeine Schlussbestimmungen.

Allgemeiner Abschnitt

1. Begriffsbestimmungen

- 1.1. „Wir“, „uns“ und „unser“ etc. beziehen sich auf die Firma **Tobias Gohlke – Digitaltechnik**. Wir handeln als Unternehmer.
- 1.2. „Kunde“, „Sie“, „Ihr“, „Ihre“ und „Ihres“ etc. bezieht sich auf Sie, die Person oder das Unternehmen, die von uns angebotene Produkte oder Dienstleistungen bezieht.
- 1.3. „**Allgemeine Geschäftsbedingungen**“ oder „**diese Vereinbarung**“ steht für dieses Dokument und sämtliche Aktualisierungen dieses Dokuments, die auf unserer Webseite angezeigt werden.
- 1.4. „**Webseite**“ bezieht sich auf die Webseite <https://tg-digitaltechnik.de/> und ggf. weitere durch uns betriebene Webseiten.
- 1.5. „**Verbraucher**“ im Sinne des § 13 BGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.6. „**Unternehmer**“ im Sinne des § 14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist auch eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen.
- 1.7. „**Ware**“ oder „**Produkt**“ bezieht sich insbesondere auf Computer, Notebooks, Laptops und Zubehör sowie sonstige Hardware- oder Softwareprodukte.
- 1.8.1. „**Dienstleistung**“ oder „**Dienstleistungen**“ steht insbesondere für sämtliche von uns angebotenen Leistungen mit Ausnahme von solchen Leistungen, die im Zusammenhang mit der Verschaffung von Eigentum stehen.
- 1.8.2. Im Rahmen unserer Dienstleistungen ist zwischen solchen zu unterscheiden, die einen konkreten Erfolg schulden und solchen, die ein bloßes Tätigwerden schulden. Genauere Informationen hierzu finden Sie unter dem Punkt „**3. Leistungsgegenstand**“ dieser Vereinbarung. Im Übrigen gelten für die Feststellung des Vorliegens eines Werk- (§ 631 BGB) oder Dienstvertrags (§ 611 BGB) die allgemein anerkannten juristischen Auslegungsgrundsätze.
- 1.9. Wenn in unseren AGB von „**Schriftform**“ oder „**schriftlich**“ gesprochen wird, dann umfasst dies auch stets die Textform. Etwas anderes gilt nur, wenn sich dies ausdrücklich aus der jeweiligen Bestimmung ergibt.

2. Geltungsbereich

- 2.1. Für die Rechts- und Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt des Abschlusses des Rechtsgeschäfts jeweils neusten Fassung. Soweit unsere Leistung einen konkreten Erfolg schuldet, gelten vorrangig vor den allgemeinen Bestimmungen die Bestimmungen des besonderen Abschnitts „**Werkvertrag**“.

- Soweit unsere Leistung sich auf ein Tätigwerden erstreckt, gelten vorrangig vor den allgemeinen Bestimmungen die Bestimmungen des besonderen Abschnitts „**Dienstvertrag**“.
- 2.2. Diese AGB gelten gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, in ihrer jeweils neusten Fassung auch für alle zukünftigen Verträge, auch ohne dass das bei deren Abschluss ausdrücklich erwähnt oder vereinbart werden muss.
- 2.3. Gegenbestätigungen, Gegenangeboten oder sonstigen Bezugnahmen eines Kunden unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen widersprechen wir hiermit ausdrücklich.
- 2.4. Vertragsstrafen weisen wir ebenfalls ausdrücklich zurück.
- 2.5. Soweit kein entsprechender Hinweis an der jeweiligen Stelle gegeben wird, ist die jeweilige Bedingung auf Verträge mit sämtlichen Kunden anwendbar, unabhängig davon, ob diese Verbraucher oder Unternehmer sind.
- 2.6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

3. Leistungsgegenstand, Ort, keine Datensicherung

- 3.1. Gegenstand dieser Vereinbarung sind die von uns angebotenen Dienstleistungen. Die nachfolgende Aufzählung ist nicht abschließend und wird auch ergänzt um die Beschreibungen unserer Dienstleistungen auf unserer Webseite.
- 3.2. Von uns erbrachte, typischerweise als Werkvertrag zu betrachtende Leistungen umfassen insbesondere
 - 3.2.1. den Zusammenbau, die Installation oder die Reparatur von z.B. Laptops, Computern und weiteren Produkten/Waren unserer Kunden,
 - 3.2.2. die Installation von Telefonanlagen beim Kunden vor Ort,
 - 3.2.3. die Reparatur von technischen Geräten, insbesondere Druck- und Ausgabesystemen.
- 3.3. Von uns erbrachte, typischerweise als Dienstvertrag zu betrachtende Leistungen umfassen vor allem Wartungs- und Serviceleistungen von technischen Geräten, insbesondere Druck- und Ausgabesystemen.
- 3.4. Die Sicherung von Daten unserer Kunden zählt, sofern nicht ausdrücklich vertraglich vereinbart, nicht zu unseren Leistungspflichten.
- 3.5. Leistungsort ist der Ort, an dem die Dienstleistungen tatsächlich vorgenommen werden. Dieser kann sowohl beim Kunden als auch an unserem Geschäftssitz liegen.
- 3.6. Wir sind gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, nicht zur persönlichen Leistungserbringung verpflichtet und können zur Erfüllung unserer Vertragspflichten Unterauftragnehmer einsetzen.

4. Vertragsschluss, Vertragssprache

- 4.1. Gegebenenfalls auf unserer Webseite, in Prospekten, Anzeigen oder anderen Werbematerialien angegebene

Angebote und Preisangaben sind freibleibend und unverbindlich und stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar. Auch unsere übrigen Angebote sind grundsätzlich freibleibend und unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet.

4.2. Aufträge unserer Kunden sind verbindlich und können durch uns mit einer Frist von 10 Kalendertagen angenommen werden. In der Regel erklären wir unsere Annahme in Textform. Eine Empfangsbestätigung stellt keine Annahme dar, es sei denn, es ergibt sich unmittelbar etwas anderes aus der Eingangsbestätigung. Ein Vertrag kommt insbesondere auch zustande durch:

- 4.2.1. Annahme eines Angebots des Kunden in Textform,
- 4.2.2. mündliche Vereinbarung oder Auftragsbestätigung vor Ort oder am Telefon, sofern Einigkeit über die wesentlichen Vertragsbestandteile besteht,
- 4.2.3. konkludenten Vertragsabschluss, z.B. durch Vertragsausführung nach einer Bestellung.

4.3. Die in Textform bestätigten Vertragsabschlüsse werden bei uns datenschutzkonform gespeichert. Vertragssprache ist Deutsch.

5. Preise, Zahlungsbedingungen

5.1. Alle Preise sind Endpreise. Der Anbieter ist Kleinunternehmer im Sinne des § 19 UStG; Umsatzsteuer wird daher nicht ausgewiesen.

5.2. Die Vergütung ist, sofern nicht anders vereinbart, nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Soweit keine andere Zahlungsfrist angegeben ist, hat die Zahlung innerhalb von 7 Kalendertagen zu erfolgen. **Hinweis für Verbraucher:** Soweit die jeweils angegebene Zahlungsfrist abläuft, tritt bereits mit deren Ablauf Verzug ein, ohne dass eine erneute Mahnung oder Zahlungsaufforderung zu erfolgen hat.

5.3. Die Rechnung ist, sofern nichts anderes vereinbart, durch Überweisung auf unser Geschäftskonto zu begleichen. Dabei ist die auf der Rechnung enthaltene Rechnungsnummer für eine bessere Zuordnung als Verwendungszweck anzugeben.

6. Abschlags- und Teilzahlungen

6.1. Wir sind berechtigt, für unsere Dienstleistungen gegenüber Unternehmern angemessene Abschlags- oder Teilzahlungen zu verlangen.

6.2. Abschlagszahlungen können insbesondere vor Beginn der Leistungserbringung, nach Auftragserteilung oder nach Erreichen einzelner Leistungsabschnitte verlangt werden.

6.3. Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, sind Abschlags- und Teilzahlungen innerhalb von 7 Kalendertagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

6.4. Die Geltendmachung von Abschlags- oder Teilzahlungen lässt die gesetzlichen Rechte unserer Kunden bei Leistungsstörungen unberührt.

6.5. Wir sind berechtigt, mit der Leistungserbringung erst nach Eingang der vereinbarten Abschlagszahlung zu beginnen.

7. Anfahrt

Für Vor-Ort-Leistungen kann eine Anfahrtspauschale verlangt werden; die Höhe ist im Angebot aufgeführt. Soweit nicht anderweitig im Angebot angegeben, gilt nach einfacher Entfernung vom Geschäftssitz folgende Staffel: bis 15 km 35,00 EUR (Mindestpauschale); über 15 bis 40 km 59,00 EUR. Einsätze über 40 km einfacher Entfernung erfolgen nur in Ausnahmefällen nach vorheriger Absprache; die Anfahrt wird dann gesondert vereinbart.

Ist keine Pauschale vereinbart, beträgt die Anfahrtsvergütung 0,95 EUR/km (Hin- und Rückfahrt).

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

8.1. Der Kunde ist zur Mitwirkung verpflichtet. Insbesondere hat er alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten, Zugänge und Geräte bereitzustellen, soweit bekannt und vorhanden. Hierzu zählen insbesondere Zugangsdaten zum Computer, zu installierende Software etc.

8.2. Der Kunde ist verpflichtet, seine Daten regelmäßig zu sichern, sofern wir die Sicherung der Daten nicht ausdrücklich zum Vertragsinhalt zwischen uns und dem Kunden gemacht haben.

8.3. Verzögerungen oder Mehraufwand aufgrund unterlassener Mitwirkung gehen zu Lasten des Kunden.

8.4. Die Auflistung der Mitwirkungspflichten ist nicht abschließend. Weitere Mitwirkungspflichten können sich aus dem Einzelfall ergeben.

9. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

9.1. Der Kunde ist nicht berechtigt, uns gegenüber mit Forderungen aufzurechnen, es sei denn, dessen Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten oder in demselben Vertragsverhältnis begründet.

9.2. Der Kunde, der Unternehmer ist, darf ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertrag beruht.

10. Haftung

10.1. Gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir, vorbehaltlich gesetzlicher Haftungsbeschränkungen (z.B. Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten; unerhebliche Pflichtverletzung), nur für

10.1.1. Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

10.1.2. Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

10.2. Handelt es sich bei dem Kunden um einen Verbraucher, gelten folgende Haftungsbegrenzungen:

10.2.1. Unsere Haftung auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

10.2.2. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für unsere Haftung wegen vorsätzlichen Verhaltens oder grober Fahrlässigkeit, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

10.3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, unserer Angestellten und unserer Erfüllungsgehilfen.

10.4. Etwaige Schadensersatzansprüche von Unternehmern uns gegenüber verjähren innerhalb von einem Jahr ab dem Zeitpunkt, zu dem der Unternehmer Kenntnis von dem Schaden erlangt.

10.5. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen bewirken keine Umkehr der gesetzlich normierten Beweislast.

Werkvertrag

11. Abnahme und Fälligkeit der Vergütung

11.1. Die Abnahme der Arbeiten erfolgt nach Fertigstellung am Leistungsort. Der Leistungsort bestimmt sich danach, ob die Dienstleistung beim Kunden erfolgte oder an unserem Geschäftssitz.

11.2. Der Abnahme der Arbeiten kann, soweit vertraglich geschuldet, ein Servicebericht unsererseits vorangehen.

12. Gewährleistung

12.1. Wir haften für Sach- und Rechtsmängel nach den Regelungen des BGB für den Werkvertrag; der Kunde hat aber zuerst die Rechte auf Nacherfüllung geltend zu machen. Schlägt diese fehl, stehen dem Auftraggeber die weiteren Mängelrechte (Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung, Schadensersatz) zu.

12.2. Wenn die Nacherfüllung möglich ist, sie aber ohne unser Verschulden fehlgeschlagen ist, sind die Mängelgewährleistungsansprüche des Kunden, wenn er Unternehmer ist, ausgeschlossen.

12.3. Aus der Mängelrüge eines Unternehmers müssen Art und Umfang des behaupteten Mangels eindeutig zu entnehmen sein. § 377 HGB gilt entsprechend.

13. Weitere Rechte des Kunden, insbesondere Kündigungsrecht

13.1. Der Kunde kann bis zur Vollendung des Werkes jederzeit den Vertrag in Textform kündigen. Die Kündigung eines Unternehmers hat schriftlich und nicht in Textform zu erfolgen.

13.2. Kündigt der Kunde, so sind wir berechtigt, die vereinbarte Vergütung zu verlangen.

13.3. Wir erstellen sodann eine Abrechnung, was wir infolge der Kündigung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung unserer Arbeitskraft erworben haben. Entsprechende Beträge werden von der Vergütung abgezogen. Der Kunde kann Beweis führen, dass höhere Einsparungen entstehen oder entstanden sind oder dass wir böswillig andere Einsparungen oder Einnahmen unterlassen oder unterlassen haben.

Dienstvertrag

14. Wartungsverträge

Wartungsverträge zwischen uns und unseren Kunden begründen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ein Dauerschuldverhältnis.

15. Leistungen außerhalb unserer Geschäftszeiten

15.1. Wir sind zur Erbringung unserer Dienstleistungen, insbesondere regelmäßig wiederkehrender Dienstleistungen (z.B. regelmäßige Wartung von Maschinen), nur während unserer Geschäftszeiten verpflichtet.

15.2. Unsere Geschäftszeiten sind üblicherweise von Montag bis Freitag 08:00–17:00 Uhr.

15.3. Wir behalten uns vor, auf Anfrage des Kunden oder in besonders dringlichen Fällen, die zu einem erheblichen wirtschaftlichen Schaden beim Kunden führen würden, die geschuldete Leistung auch außerhalb unserer Geschäftszeiten auszuführen.

15.4. Soweit wir Leistungen für unseren Kunden außerhalb unserer Geschäftszeiten erbringen, ist der Kunde verpflichtet, hierfür einen Zuschlag auf die vereinbarten Stundensätze zu

zahlen. Über diese Pflicht, insbesondere die Höhe des zusätzlichen Entgelts, wird der Kunde von uns vor Leistungsbeginn informiert.

15.5. Für Leistungen, die werktags vor 08:00 Uhr, nach 17:00 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen oder in der Nacht (22:00–06:00 Uhr) erbracht werden, gelten folgende Zuschläge auf die vereinbarten Stundensätze:

15.5.1. Werktags vor 08:00 Uhr bzw. nach 17:00 Uhr: +25 %

15.5.2. An Samstagen: +75 %

15.5.3. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen: +150 %

15.6. Abweichende Vereinbarungen bleiben unberührt.

16. Ausfall der Dienstleistung

16.1. Wir behalten uns das Recht vor, die Durchführung der Leistung abzusagen, wenn bei uns oder einem Dritten, der zur Erbringung der Leistung beauftragt wurde, Umstände eintreten, die außerhalb unserer oder der Kontrolle des Dritten liegen. Dies kann beispielsweise durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, Naturkatastrophe, Pandemien, Seuchen, Unwetter, Verkehrsbehinderungen oder Krankheit geschehen und uns oder den Dritten daran hindern, die Leistung zum vereinbarten Termin durchzuführen, ohne dass dies unserem Verschulden oder dem Verschulden des Dritten zuzurechnen ist.

16.2. Sollte es zu einer Absage kommen, werden wir dem Kunden einen Ersatztermin vorschlagen oder die Dienstleistung direkt zum Ersatztermin durchführen.

17. Kündigungsfristen

17.1. Die Kündigungsfrist von Dauerschuldverhältnissen beträgt zum Ende der Mindestvertragslaufzeit 3 Monate und ist in Textform zu erklären. Für Verbraucher beträgt die Frist 1 Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit.

17.2. Die Mindestlaufzeit von Verträgen mit Verbrauchern beträgt 1 Jahr, mit Unternehmern 2 Jahre. Vor Ablauf der Mindestlaufzeit ist der Vertrag nicht ordentlich kündbar.

17.3. Nach Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Dauerschuldverhältnis gegenüber Verbrauchern auf unbestimmte Zeit und ist mit einer Frist von einem Monat kündbar. Nach Ablauf einer Mindest- oder gemäß diesem Absatz verlängerten Laufzeit verlängert sich das Dauerschuldverhältnis gegenüber Unternehmern um 12 Monate und ist mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende der verlängerten Laufzeit kündbar.

Gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher im Sinne des § 13 BGB haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, sofern sie einen Vertrag außerhalb unserer Geschäftsräume (z.B. beim Kunden vor Ort) oder ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z.B. telefonisch) abschließen. Kein Widerrufsrecht besteht hingegen bei Verträgen, die in unseren Geschäftsräumen geschlossen werden. Einzelheiten zum Widerrufsrecht, insbesondere zu den Voraussetzungen, der Ausübung sowie zu einem möglichen vorzeitigen Erlöschen des Widerrufsrechts, ergeben sich aus der nachfolgenden Widerrufsbelehrung.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Tobias Gohlke – Digitaltechnik, Am Bach 11, 74595 Langenburg, Tel.: +49 7905 741 99 69, E-Mail: tg@tg-digitaltechnik.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

– An Tobias Gohlke – Digitaltechnik, Am Bach 11, 74595 Langenburg, Tel.: +49 7905 741 99 69, E-Mail: tg@tg-digitaltechnik.de

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften, insbesondere des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

18.2. Sofern es sich bei unserem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen uns und dem Kunden unser oben angegebener Sitz (Am Bach 11, 74595 Langenburg), sofern keine anderweitige ausschließliche Zuständigkeit gegeben ist. Wir behalten uns vor, auch einen anderen Gerichtsstand zu wählen.

19. Anpassungsklausel

Wir behalten uns das Recht vor, diese AGB zu ändern. Im Falle einer Änderung steht dem Kunden für den Fall eines Dauerschuldverhältnisses ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, das mit dem Tag der AGB-Änderung wirksam wird. Der Kunde wird mindestens 6 Wochen vor Inkrafttreten der Änderung hiervon informiert. Die Änderung wird wirksam, wenn der Kunde der Änderung uns gegenüber nicht innerhalb von zwei Wochen widerspricht. Wir werden den Kunden mit der Mitteilung über die geplante Änderung auf die Widerspruchsfrist und die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinweisen.

20. Datenschutz

Wir verweisen auf die separate Datenschutzerklärung, zu finden auf unserer Webseite unter <https://tg-digitaltechnik.de/kontakt/privacy-policy/>

21. Referenzkunde

Wir sind berechtigt, unsere Kunden, die Unternehmer sind, als Referenzkunden zu benennen. Der Kunde darf dieses Recht mit Wirkung für die Zukunft schriftlich mit einer Frist von einem Monat widerrufen.

22. Unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen, Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder künftig unwirksam oder undurchführbar werden, so werden die übrigen Regelungen dieser Vereinbarung davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelungen verpflichten sich die Parteien schon jetzt, eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung rechtlich und wirtschaftlich möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken dieser Vereinbarung.

Stand: Oktober 2026

Allgemeine Schlussbestimmungen

18. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

18.1. Auf Verträge zwischen uns und unseren Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur